

Niederschrift
der 04. Sitzung des Ausschusses Volkswerft

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 26.08.2026
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:32 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Torsten Grundke

stellv. Vorsitzende/r

Herr Michael Lietz

Herr Michael Philippen

Mitglieder

Herr Frank Fanter

Frau Kerstin Friesenhahn

Herr Marc Quintana Schmidt

Herr Heiko Werner

Vertreter

Herr Dirk Fritzsche

Herr Jörg Schulz

Herr Klaus Winter

Protokollführer

Frau Cinderella Littmann

von der Verwaltung

Herr Markus Borbe

Frau Katrin Fischbeck

Herr Peter Fürst

Frau Anne Pilgrim

Herr Dr. Frank-Bertolt Raith

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Volkswerft vom 06.05.2026
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Aktueller Sachstand Vermietung / Verpachtung des maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft
- 4.2** Informationen zur Förderung der Infrastruktur
- 4.3** Aktueller Sachstand zur "Freundschaft" und "Rudolf Virchow"
- 4.4** Informationen zum städtischen Haushalt
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Volkswerft sind 10 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Fürst zieht den Tagesordnungspunkt TOP 6.3 zurück.

Herr Grundke stellt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Die geänderte Tagesordnung ist damit bestätigt.

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Volkswerft vom 06.05.2026

Die Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Volkswerft vom 06.05.2026 wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Aktueller Sachstand Vermietung / Verpachtung des maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft

Im Bereich des Technologiezentrums (Halle 600) wird ab Oktober 2026 das Ingenieurbüro für Umwelt- und Verfahrenstechnik GmbH angesiedelt. Bei der GmbH wird die Unternehmensvergrößerung fokussiert, weshalb der Pachtvertrag eine Erweiterungsoption für weitere Flächen enthält. Des Weiteren erweitert der Pächter Xelerate VR GmbH sein Unternehmen auf weitere Flächen im Technologiezentrum.

Für den Bereich der ehemaligen Feuerwache (Halle 810) konnte das Unternehmen BAMA-Werkzeug- und Maschinenhandel GmbH der Kloska Group gewonnen werden.

Darüber hinaus übernimmt Fassmer weitere Freiflächen sowie Flächen in den Hallen 250, 220 und 340.

Weiterhin informiert Herr Dr. Raith über die Ansiedlung von Meistro r.e. GmbH- BESS auf der Freifläche der ehemaligen Tankstelle.

Auf die Nachfrage von Herrn Werner teilt Herr Dr. Raith mit, dass das Unternehmen der Kloska Group seinen alten Standort in der Hansestadt Stralsund aufgibt und künftig ausschließlich auf dem Gelände des Maritimen Industrie- und Gewerbeparks zu finden sein wird.

Frau Friesenhahn möchte die Anzahl der Arbeitsplätze erfahren, welche mit den Neuansiedlungen geschaffen werden.

Herr Fürst entgegnet, dass bei einer Gesamtmietierzahl von 27 ca. 500 Arbeitsplätze geschaffen wurden.

Der Ausschussvorsitzende leitet in den nächsten Tagesordnungspunkt ein.

zu 4.2 Informationen zur Förderung der Infrastruktur

Anhand der Übersicht zur Förderung der Infrastruktur informiert Herr Fürst die Ausschussmitglieder über die Abarbeitung zweier Fördermittelbescheide. Die Bescheide umfassen dabei die vorgezogenen Planungsleistungen für alle 7 Bereiche sowie die geplanten Maßnahmen für den Bereich 6.

Des Weiteren führt der Amtsleiter aus, dass die Planungen im Bereich der Fläche 2 fortgeschritten sind und die Kosten für die Altlastenabsicherung auf ca. 18,3 Mio. EUR zu beziffern sind, sodass der Fördermittelantrag konkretisiert wurde.

Für die Fläche 5 wurden ebenfalls Fördermittel generiert, welche zur Flächenherstellung an den Eigentümer des Bereiches (Seehafen Stralsund) übergehen. Der Seehafen plant für diesen Bereich die Ansiedlung eines Rohstoffrecyclingunternehmens.

Ein besonderes Augenmerk wird fortlaufend auf die Maßnahme der Nassbaggerung gelegt, jedoch dauern die Planungsarbeiten noch an.

Auf die Nachfrage von Herrn Philippen wiederholt Herr Fürst, dass sich die Planungskosten der Fläche 2 auf 18,3 Mio. EUR belaufen.

Herr Dr. Raith konkretisiert die Ausführungen um die denkbaren Varianten zur Altlastenbeseitigung und erläutert die gewählte Maßnahme der Einspundung ausführlich.

Frau Friesenhahn hinterfragt die Fertigstellung der Nassbaggerung.

Herr Fürst erörtert das Verfahren der Nassbaggerung und die damit verbundene Schwierigkeit zur Entsorgung des Baggergutes aufgrund einer Arsen-Belastung im Strelasund. Zur Entsorgung wird daher eine subaquatische Verbringung favorisiert, welche jedoch weitere Prüfungen voraussetzt und die eigentliche Baggerung verzögert.

Herr Werner nimmt Bezug auf frühere Überlegungen, bei denen mit dem Baggergut eine Inselandschaft gebaut werden sollte. Er möchte erfahren, ob diese Idee fortbesteht.

Herr Fürst bestätigt dieses und fügt an, dass sich weitere Optionen ebenfalls in der Prüfung befinden.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht.

zu 4.3 Aktueller Sachstand zur "Freundschaft" und "Rudolf Virchow"

Herr Grundke gibt einführende Worte in die Thematik.

Herr Fürst nimmt Bezug auf das Schiff „Freundschaft“. In der letzten Bürgerschaftssitzung wurde der Oberbürgermeister beauftragt, vor dem Rückbau einen möglichen Verkauf zu prüfen. Dieses ist erfolgt und in Absprache mit dem zuständigen Amt wird das Schiff auf verschiedenen europaweiten Verkaufsportalen zum Verkauf angeboten.

Des Weiteren informiert der Amtsleiter über den abgeschlossenen Rückbau des Schiffes „Rudolf Virchow“ auf der Helling.

Herr Werner erkundigt sich nach den Schiffen „Wissemara“ und „Greif“.

Herr Fürst teilt mit, dass die „Greif“ nach der Herstellung des Stromanschlusses in den öffentlichen Bereich des Seehafens verholt wird und die Sanierung des Schiffes planmäßig verläuft.

Die „Wissemara“ befindet sich auf dem Waschplatz der Werft und ist im Besitz eines Vereins aus Wismar, welcher Konkurs angemeldet hat. Laut Herrn Fürst werden mit dem Konkursverwalter Gespräche unter der Zielstellung geführt, dass das Schiff das Gelände des Maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft verlässt.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht.

zu 4.4 Informationen zum städtischen Haushalt

Anhand einer Präsentation verschafft Herr Dr. Raith den Ausschussmitgliedern einen Einblick in die aktuelle Haushaltslage mit Schwerpunkt auf den Maritimen Industrie- und Gewerbepark Volkswerft. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Dr. Raith führt aus, dass es sich bei den rot gekennzeichneten Zahlen um Angaben handelt, die noch nicht validiert sind. Des Weiteren gibt der Amtsleiter einen Ausblick für die kommenden Jahre, die besonders einen Aufwuchs im Bereich der Kompaktwerft erkennen lassen. Mit der Verringerung des Leerstandes verbessert sich die Nebenkostendeckung signifikant. Hier fügt Herr Dr. Raith an, dass die Nebenkosten an der Qualität der Fläche bemessen wird und nicht an der Größe.

Im Bereich der Aufwendungen sind höhere Ansätze zur Absicherung von unvorhersehbaren Ereignissen geplant. Dennoch sind in diesem Bereich Einsparungen aufgrund der Abschaffung der Werkfeuerwehr sowie den Optimierungen in den Bereichen Strom und Gas zu erwarten.

Herr Werner hinterfragt die Sinnhaftigkeit des Rauslassens von bestimmten Aufwandspositionen, wie zum Beispiel Zinsen und Tilgung für den Kauf des Geländes oder die Personalaufwendungen.

Herr Dr. Raith erwidert, dass die Personalkosten für das Werftteam enthalten sind. Das Rauslassen der Zinsen und Tilgung stützt darauf, dass die Erträge der Flächenverkäufe auf dem Werftgelände zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes herangezogen werden und nicht zur Tilgung der Anschaffungskosten dienen.

Der Ausschussvorsitzende dankt für die Ausführungen.

zu 5 Verschiedenes

Auf die Nachfrage von Frau Friesenhahn teilt Herr Dr. Raith mit, dass der Seehafen Stralsund frühzeitig auf das Gelände des Maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft (Gebäude 340) gezogen ist und das Objekt des früheren Firmensitzes in der Hafenstraße teilweise fremdvermietet wird.

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein weiterer Redebedarf, weshalb der Ausschussvorsitzende die Nichtöffentlichkeit der Sitzung herstellt.

**zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her und gibt bekannt, dass der Ausschuss für Volkswerft der Bürgerschaft empfiehlt, die Vorlage B 0039/2026 sowie die Vorlage B 0044/2026 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

gez. Torsten Grundke
Vorsitzender

gez. Cinderella Littmann
Protokollführung